

Jahresbericht 2016

Wir für Sie.

Gemeinsam stark sein.



„denkmal 2016“ in Leipzig: Besuch des sächsischen Staatsministers für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig am Stand der Steinmetze

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Das BIV-Team in der Geschäftsstelle (v.l.n.r.)

Sybille Trawinski
Geschäftsführerin
Tel.: 069 - 57 60-98
s.trawinski@biv-steinmetz.de

Raphael Holzer ab 15.04.2016
Stefan Reinmüller bis 30.04.2016
Technische Informationstransferstelle*
Tel.: 069 - 570 098-83
r.holzer@biv-steinmetz.de

Gudrun Zado bis 31. Mai 2017
Sebastian Jost ab 15. März 2017
Gewerbespezifische Informationstransferstelle*
Tel.: 069 - 570 098-86
s.jost@biv-steinmetz.de

Edda Kleinichen
Sekretariat
Tel.: 069 - 570 098-85
e.kleinichen@biv-steinmetz.de

Karin Blecher
Sekretariat/Buchhaltung
Tel.: 069 - 570 098-82
k.blecher@biv-steinmetz.de

BUNDESVERBAND DEUTSCHER STEINMETZE
60439 Frankfurt am Main, Weißkirchener Weg 16
TEL.: 069 - 57 60 98 FAX: 069 - 57 60 90
info@biv-steinmetz.de www.bivsteinmetz.de

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk stärken

Das Jahr 2016 war für uns ein Jahr der Messen und der Fortbildungen. Damit haben wir zwei wesentliche Ziele unserer Arbeit umgesetzt. Mit den Messebeteiligungen wollen wir das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk stärken, indem wir die Leistungen und Produkte einem großen Interessentenkreis zeigen. Erfolgreich war zum einen unser Messeauftritt auf der GaLaBau in Nürnberg. An unserem Gemeinschaftsstand haben sich fünf Betriebe beteiligt und ganz unterschiedliche Produkte für den Garten- und Landschaftsbau präsentiert. Unsere Präsenz ist auf großes Interesse bei den Fachbesuchern gestoßen, so dass wir auch in Zukunft dabei sein wollen. Nicht minder erfolgreich war unser Auftritt auf der „denkmal“ in Leipzig, der europäischen Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, einem ganz anderen Tätigkeitsbereich der Steinmetze. Hier war unsere entscheidende Botschaft darzulegen, welche Bedeutung der Steinmetz/Steinbildhauer in der Denkmalpflege hat und wie sich die handwerklichen Leistungen von denen der akademischen Restauratoren abgrenzen. Das ist uns gelungen, wir haben viel Aufmerksamkeit bekommen und unser Stand wurde mit einer Goldmedaille geehrt – ein wichtiges politisches Signal. Unsere Präsenz haben wir mit unterschiedlichen Veranstaltungen untermauert, u. a. mit einem Fortbildungsseminar zur Denkmalpflege für Steinmetze. Es war das erste Seminar dieser Art, das sehr gut angenommen wurde.

Messen sind auch immer eine geeignete Plattform, wichtige Netzwerke zu bilden bzw. zu pflegen. Dies ist besonders dann wichtig, wenn politische Entscheidungen anstehen, auf die wir im Sinne unseres Handwerks Einfluss nehmen müssen. Hinsichtlich der Denkmalpflege gab es in den letzten Jahren bedauerlicherweise immer wieder Entscheidungen, die das Handwerk in diesem Bereich benachteiligen und ihm die nötige Kompetenz absprechen, obwohl viele unserer Betriebe mit hervorragenden Projekten in der Praxis zeigen, wie professionell das Steinmetzhandwerk auch heute noch aufgestellt ist. Ende des Jahres stand dann die Vorbereitung zu einer Beteiligung an der BAU Messe in München im Januar 2017 an. Dort haben sich drei große Betriebe am Gemeinschaftsstand des BIV mit ihren Produkten gezeigt. Auch hier war das Interesse so groß, dass wir planen, 2019 wieder dabei zu sein.

Die Fortbildung ist für uns auch ein großes Thema. Neben dem o.g. Steinmetzseminar organisierten wir auch ein weiteres Seminar für Steinmetze zum Thema Bau, ein Architektenseminar und den bewährten Austausch der Sachverständigen im Frühjahr und im Herbst.

Hinsichtlich der geplanten neuen Ausbildungsordnung konnten wir mit Hilfe unserer Partner den Knoten durchschlagen. Die zunächst von der Politik eingeforderte Aufhebung des Zwangs zu einer überbetrieblichen Ausbildung ist vom Tisch. So haben wir mit den fachlichen Arbeiten für diese neue Ausbildungsordnung begonnen und hoffen, dass diese dann ab dem Ausbildungsjahr 2018/2019 erstmals gültig wird. Mit der Novellierung sollen die modernen Maschinentekniken Einzug in unsere

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk in Deutschland

5.100 Unternehmen,
ca. 11.000 Mitarbeiter,
davon 3.700 Betriebe mit Mitarbeitern und 1.400 Ein-Personen-Betriebe

769 Auszubildende im Jahr 2016

An vier Standorten in Deutschland gibt es Berufsbildungszentren für die überbetriebliche Ausbildung:
Ingolstadt, Königslutter, Mainz und Wunsiedel.

Tätigkeitsfelder:

Bau und Landschaftsgestaltung

- ö Herstellen und Bearbeiten von Werksteinen
- ö Planung und Ausführung von Arbeiten im Außen- und Innenbereich, z. B. Bekleiden, Verlegen, Ansetzen und Versetzen von natürlichen und künstlichen Steinen oder Verbundstoffen
- ö Reinigungs- und Pflegearbeiten
- ö Gestaltung von Bädern, Wohnräumen, Treppen, Küchen, Terrassen, Fassaden, öffentlichen Räumen, Gärten und Gabionenanlagen

Gedenkzeichen, Grabmale

- ö Entwurf, Herstellung und Aufstellen von Denkmälern und Grabsteinen
- ö Gestaltung von Grabanlagen und Pflege

Restaurierung und Denkmalpflege

- ö Analyse gefährdeter Naturwerksteinsubstanz an Gebäuden, Gebäudeelementen und Denkmälern
- ö Erhaltung und Instandsetzung der geschädigten Naturwerksteinsubstanz durch Reinigung, Konservierung, Restaurierung oder Rekonstruktion
- ö Dokumentation

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Ø Anzahl der Beschäftigten	Gesamt	Grabmal	Bau Restaurierung
insgesamt	6,5	5,1	8,9
Anzahl der Beschäftigten wird ... (%)	Gesamt	Grabmal	Bau Restaurierung
steigen	13,3	9,4	18,2
gleichbleiben	79,6	82,8	75,0
sinken	7,1	7,8	6,8
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>

Auftragsbestand

Der Auftragsvorlauf hat sich im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen verbessert. Obwohl der milde Winter keinen allzu großen Auftragsstau in den Betrieben verursacht haben dürfte und diese größtenteils durcharbeiten konnten, sind im Grabmalbereich gleichzeitig gestiegene Auftragsbestände zu verzeichnen. Im Bau- und Restaurierungsbereich wurden allerdings gesunkene Auftragsbestände gemeldet.

Angaben zu Veränderungen im Auftragsbestand in %:

Ø Auftragsbestand	Gesamt	Grabmal	Bau und Restaurierung
Frühjahr 2016	8,4	8,3	8,5
Frühjahr 2015	7,7	6,6	9,9
Grabmalbereich	Gesamt		
gestiegen	37,3		
unverändert	45,5		
gesunken	17,3		
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>		
Baubereich	Gesamt		
gestiegen	30,2		
unverändert	47,9		
gesunken	21,9		
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>		
Restaurierungsbereich	Gesamt		
gestiegen	14,7		
unverändert	64,7		
gesunken	20,6		
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>		
Gartengestaltung	Gesamt		
gestiegen	5,8		
unverändert	73,1		
gesunken	21,2		
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>		

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.

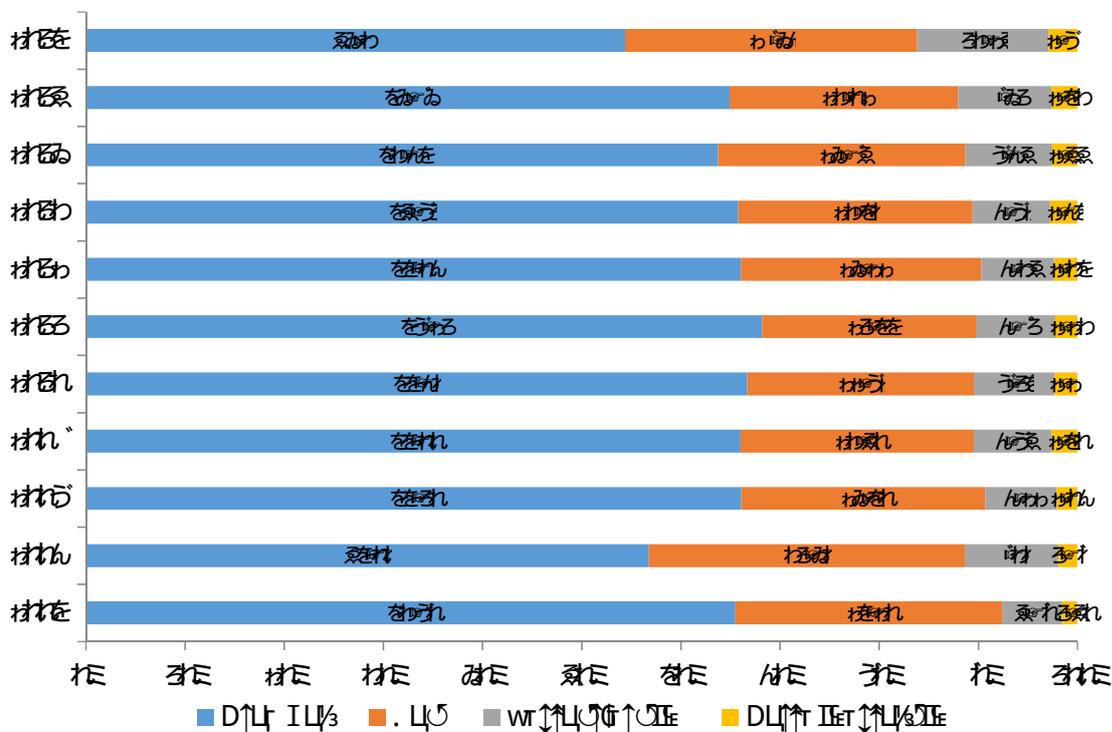


Umsatz

Der überwiegende Teil der Umfrageteilnehmer gibt mit 86,1 % gestiegene oder unveränderte Umsätze an. Im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen (81,8 %) ist dies eine etwas bessere Umsatzentwicklung. Gesunkene Umsätze geben nur 13,9 % der Betriebe an, im Vorjahr waren es noch 18,2 %. Die Umsatzverteilung ist in den Steinmetzbetrieben seit Jahren weitgehend stabil. Die Veränderungen im Steinmetzhandwerk sind vielschichtig, insbesondere in der Friedhofs- und Bestattungskultur, aber auch in der Denkmalpflege und der fortschreitenden Technisierung in der Produktion für alle Steinmetzbereiche. In den Ergebnissen der Frühjahrsumfrage 2016 ist eine Verschiebung der Umsatzanteile vom Grabmalbereich in Richtung Bau und Restaurierung zu verzeichnen.

... Gesamt (%)	Gesamt	Grabmal	Bau und Restaurierung
gestiegen	27,0	31,3	20,0
unverändert	59,1	56,3	62,2
gesunken	13,9	12,5	17,8
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>

Zeitentwicklung der Umsatzanteile (%):



Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Einkaufs- und Verkaufspreise

Die Steinmetzbetriebe passen ihre Verkaufspreise moderat an die gestiegenen Preise im Einkauf an. 27,8 % (im Herbst waren es 17,5 %) der befragten Betriebe haben ihre Preise erhöht, 64,3 % haben ihre Absatzpreise konstant gehalten und 7,8 % der Betriebe haben ihre Verkaufspreise gesenkt.

Preisentwicklung

Angebots-/ Verkaufspreise	Gesamt	Grabmal	Bau u. Restaurierung
gestiegen	27,8	28,1	26,7
unverändert	64,3	67,2	60,0
gesunken	7,8	4,7	13,3
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
Einkaufspreise	Gesamt	Grabmal	Bau u. Restaurierung
gestiegen	66,1	65,6	66,7
unverändert	33,0	34,4	33,3
gesunken	0,9	0,0	0,0
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>

Investitionen

Die Steinmetzbetriebe haben insgesamt mehr Investitionen getätigt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insbesondere der Grabmalbereich gibt erhöhte Investitionen an.

Investitionen (%) Frühjahrsumfrage 2016	Gesamt	Grabmal	Bau u. Restaurierung
ja	44,7	46,9	40,9
nein	55,3	53,1	59,1
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
Investitionen (%) Frühjahrsumfrage 2015	Gesamt	Grabmal	Bau u. Restaurierung
ja	32,6	26,9	49,3
nein	67,4	73,1	51,7
<i>Gesamt</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>

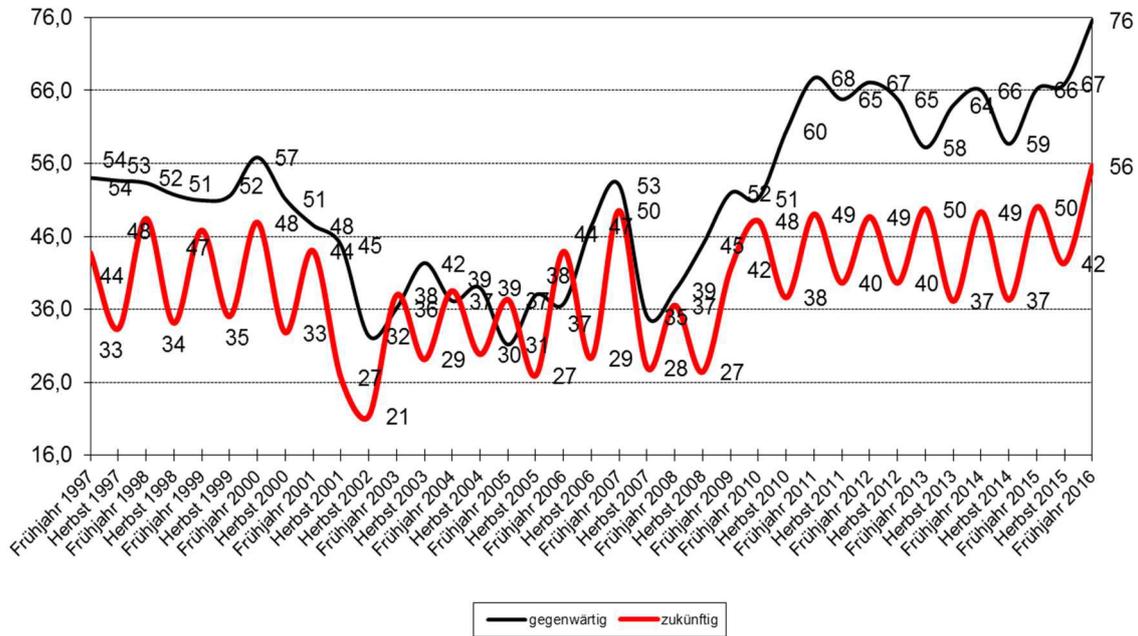
Fazit - Ausblick

Die Umfrageergebnisse der teilnehmenden Steinmetzbetriebe halten sich auf einem überaus positiven Niveau. Die Geschäftslage wird von 97 % der Betriebe mit gut oder befriedigend angegeben. Die Umsätze konnten gesteigert werden und die Beschäftigtenzahl blieb bei 80,9 % der Umfrageteilnehmer weitgehend konstant. Die Steinmetze schauen optimistisch in die Zukunft. 89,5 % der Betriebe erwarten eine gute oder befriedigende Geschäftslage bei steigenden (20,5 %) oder gleichbleibenden (66,1 %) Umsätzen. Dabei geben 13,3 % der Betriebe an, Mitarbeiter einstellen zu wollen, während 79,6 % Ihren Mitarbeiterstamm beibehalten wollen. 7,1 % der Betriebe geben an, sich zukünftig von Mitarbeitern zu trennen und die Belegschaft zu reduzieren. 35 % der Betriebe führen an, Investitionen tätigen zu wollen.

Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.



Indizes für gegenwärtige und zukünftige Geschäftslage



Der Index kann zwischen 0 und 100 schwanken. Er nimmt den Wert 100 an, wenn alle Betriebe ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ einschätzen; er nimmt den Wert 0 an, wenn alle Betriebe gegenwärtig eine „schlechte“ Beurteilung geben.

Zusatzfrage

Aufgrund der fortwährenden Diskussionen um „Kinderarbeit bei Naturstein aus Asien“ haben wir bei der Frühjahrs-Konjunkturumfrage die Zusatzfragen auf den Naturwerksteineinsatz aus den verschiedenen Herkunftsregionen gerichtet. Im Ergebnis wurde für den Grabmalbereich angegeben, dass in den befragten Betrieben 42,6 % Natursteine aus Asien verarbeitet werden. Für diese Natursteine werden in immer mehr Friedhofssatzungen, aber auch in öffentlichen Ausschreibungen Zertifikate verlangt.

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



- Die (Beratungs-) Angebote des ZDH (z. B. in rechtlichen und fachlichen Fragen) werden stärker genutzt.
- Das Thema Kultur- und Kreativwirtschaft soll über den ZDH stärker Beachtung finden, mögliche Potentiale für das Steinmetzhandwerk sollen erschlossen werden.
- Über den ZDH werden bei Bedarf Forderungen an die politischen Entscheidungsträger herangetragen. Das Netzwerk des ZDH wird stärker genutzt.

Ziel: Dem Steinmetzhandwerk im Miteinander aller Handwerke eine Stimme geben und spezifische Interessen und Themen ansprechen.

1.2 ig bau

- Die Aktualisierung der Tarifverträge soll fortgeführt werden.

Ziel: Eine stärkere Angleichung der Tarife in den einzelnen Bundesländern.

1.3 Friedhof

- Der Bundesverband sucht bzw. intensiviert den Kontakt zu folgenden Organisationen: Verband der Friedhofsverwalter, Arbeitskreis Friedhof beim Deutschen Städte- und Gemeindetag, Bund deutscher Friedhofsgärtner und Bundesverband der Bestatter, Aeternitas, Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal, EKD und Deutsche Bischofskonferenz.
- Die Mitarbeit in übergeordneten Arbeitsgruppen ist gewährleistet (aktuell: AG Friedhofsentwicklungsplanung bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung; ZDH-Besprechungskreis Kirche und Handwerk).

Ziel: Das Steinmetzhandwerk im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklungen rund um die Friedhofs- und Bestattungskultur vertreten. Argumentativ Einfluss auf Fehlentwicklungen nehmen. Kontakte als Informationsquellen nutzen.

1.4 Denkmalpflege

- Die Zusammenarbeit mit dem Verein „Erhalten historischer Bauwerke e. V.“ wird intensiviert. Der BIV wird Mitglied und bringt sich aktiv in die Arbeit ein. Ziel ist es, die Leistungen des Steinmetzhandwerks in der Denkmalpflege einem breiten Netzwerk zu präsentieren sowie interessierten Betrieben eine Plattform für neue Kontakte anzubieten.
- Einführung eines aktuellen Rundbriefs zur Denkmalpflege im Steinmetzhandwerk (Informationen zu Leistungen im Handwerk, z. B. Peter-Parler-Preis), Adresslisten + Werbung
- Verein Restaurator im Handwerk e. V. (Gespräch zu Möglichkeiten der Zusammenarbeit, Nutzung von Informationen)
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz (Fortführung PPP)
- Kontakt zu europäischem Fortbildungszentrum Wunsiedel (Förderung der Restauratorenfortbildung), evtl. Erstellung eigener BIV-Merkblätter (s. u.)
- Zusammenarbeit in der WTA (Erstellen von Merkblättern, die anerkannt sind)
- Landesämter für Denkmalpflege über die Angebote des Steinmetzhandwerks informieren

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



2.4 EUHEF 2014 – Frankfurt, 10.-12. Oktober 2014

- Die Messe für Architektur, Denkmalpflege und Design spricht Fachleute sowie Besitzer von Herrenhäusern, Schlössern, Burgen und anderen historischen Gebäuden an. Dieser Klientel, das Wertarbeit schätzt, sollen die Fähigkeiten des Steinmetzhandwerks nahegebracht werden.
Standgröße: 18 m², Kosten ca.: 3.000 €, Umsetzung nur mit konkreter Unterstützung der Kollegen vor Ort, allerdings als BIV-Stand

2.5 20. Tagung Natursteinsanierung – Stuttgart, 07.03.2014, 13.03.2015, 11.03.2016

- Bei dieser gut eingeführten Veranstaltung präsentiert der BIV einem breiten Fachpublikum das Angebot des Steinmetzhandwerks rund um die Denkmalpflege und Natursteinsanierung. Kosten: ca. 1.500 €.

2.6 Denkmal – Leipzig, 06.-08. November 2014 & 10.-12. November 2016

- Organisation AK Denkmalpflege und LIV Sachsen, aber als BIV-Stand. Die Geschäftsstelle unterstützt ggf. von Frankfurt aus bei der Organisation. Teilfinanzierung aus Marketingumlage auf Antrag.

2.7 Bau 2015 – München, 19.-24. Januar 2015 & 16.-21. Januar 2017

- Die „Bau“ München ist eine zentrale Messe für die gesamte Bauwirtschaft in Deutschland. Die Angebote des Steinmetzhandwerks werden einem breiten Fachpublikum präsentiert. Angedacht ist ein Gemeinschaftsstand mit dem LIV Bayern und eine Präsentation von Einzelfirmen.
- Standgröße: 24 m², Kosten: 10.000 € bzw. Gemeinschaftsstand ca. 50 m²

Die Finanzierung für die Präsentation des Verbandes auf den Messen erfolgt aus der Marketingumlage. (Die Messeteilnahme für 2014 und 2015 wurde bereits durch den Vorstandsrat genehmigt.) Ausnahme ist die Stone+tec. Hier finanziert der BIV einen Großteil der Kosten.

3. Facharbeit stärken und Märkte erschließen

3.1 Technische Informationsstelle im BIV in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Bau

Durch die Erstellung und Veröffentlichung von technischen Informationen kann die Kompetenz des Verbandes und der Betriebe optimiert dargestellt werden. Ziel soll ein umfassendes Kompendium mit Steinmetzwissen sein.

- Die begonnene intensive Arbeit an Merkblättern wird fortgesetzt.
- Ein 1x pro Jahr stattfindendes Bauseminar, in dem hauptsächlich Steinmetze referieren, soll die Verbreitung dieses Wissens fördern.
- Fachartikel zu ausgewählten Themen können unsere Sichtweisen verdeutlichen und die Rolle des BIV als Meinungsführer untermauern. Diese Arbeit muss intensiviert werden.
- Die Aus- und Weiterbildung der Sachverständigen, insbesondere die Schulung und Prüfung der Anwärter, soll verstärkt von der Technische Beratungsstelle übernommen werden.

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



- Durch die Mitarbeit in den Normausschüssen zeigt das Steinmetzhandwerk Präsenz und kann Einfluss auf die Regeln des eigenen Gewerks nehmen:
 - ζ DIN ATV 18332
 - ζ NA 062-03-11 GA Gemeinschaftsarbeitsausschuss NMP/NABau, Naturwerkstein, Anforderungen, Prüfverfahren und Terminologie
 - ζ DIN 18515 Fassaden
 - ζ NA 005 Normenausschuss Bauwesen (NABau), STL-Bau LB 014 Natur-, Betonwerksteinarbeiten
- Information an Planer/Architekten – Ziel: Planer und Architekten stärker über die Leistungen der Steinmetzbetriebe informieren
- Konkret: 1-3 Architektenseminare pro Jahr werden in verschiedenen Bundesländern durch den BIV organisiert. Hierzu müssen noch neue Referenten gesucht und eine Datenbank mit Adressen aufgebaut werden.
- Inhalte: Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen, die Arbeitsgebiete der Steinmetze präsentieren und einen technisch richtigen Einsatz von Natursteinen vermitteln
- Technische Anfragen
- Über den Kontakt zu einem Baurechtsexperten soll das Angebot an die Mitglieder hinsichtlich einer baurechtlichen Beratung ergänzt werden.
- Hilfestellung für die Mitglieder bei der Umsetzung der Europäischen Normen und der CE-Kennzeichnung anbieten: Beobachtung und Information der aktuellen Entwicklungen. Bei Bedarf müssen weitere Aktivitäten unternommen werden. Momentan erfolgt die Information an die Mitglieder.
- Zusammenarbeit mit den BG Bau
- Ziele: Information über Staubgefährdung für die Betriebe ausarbeiten, Ausarbeiten von Best-Practice-Lösungen zur Vermeidung von Staub, geförderte Aktionen für technische Geräte aushandeln und kommunizieren
- Ausarbeitung von Mustern für Gefährdungsbeurteilungen für Steinmetzbetriebe (allgemein)

3.2 Arbeitskreis Grabmal

- Hilfestellungen für die Mitgliedsbetriebe zur Verfügung stellen (Werbematerial, Argumentationshilfen, Workshops)
- Vorbereitung der BUGA Havelland 2015
- Ausschreibung, Vorbereitungsseminar, verstärkte Zusammenarbeit mit den Friedhofsgärtnern (z. B. gemeinsamer Pavillon)
- Ein wichtiges Ziel bleibt eine einheitliche Regelung der Versetzrichtlinien für Grabmale. Es muss eine für die Steinmetze tragbare und von der BG Gartenbau akzeptierte technische Lösung gefunden werden, die eine Herabsetzung der Prüfkraft der jährlichen Regelprüfung auf 0,3 kN erlaubt. Hierzu sind z. Z. noch verschiedene Lösungen in der Diskussion.



3.3 Arbeitskreis Denkmalpflege

- Eine Aufgabe ist die Erstellung von Arbeitsblättern zu ausgewählten Themen. Es soll sich dabei um Informationen handeln, zu denen noch keine ausreichenden Regelungen existieren. Dabei sollen Nischen genutzt werden, die von der WTA noch nicht besetzt sind. Sie sollen weniger konkrete Handlungsanweisung sein als vielmehr Kompetenz im Steinmetzhandwerk zeigen.

Die Teilnehmer haben sich bereit erklärt, zu den folgenden Themen Vorlagen zu erarbeiten:

1. Versetzen von Werkstücken:
 - a. Maßwerkfenster und Stabwerke (Schuster)
 - b. Balustraden (Neubert)
 - c. Fialen und freistehende Bauteile (Neubert)
 - d. Massivteile und Fassaden (Hennrich)
 - e. Verbleiungen (Hornauer)
 2. Historische Steinkitte (Hornauer)
 3. Wärmedämmung an historischen Gebäuden (Glöckner)
- Organisation des Peter-Parler-Preises

3.4 Betriebswirtschaftliche Informationsstelle

- Die Konjunkturumfrage wird 2x pro Jahr fortgeführt.
- Seminarangebote, z. B. Strategie-Check
- Erhebung von Zahlenmaterial über eine Online-Abfrage, z. B. Umsatz in den verschiedenen Sparten, versetzte Grabsteine in Stückzahl, ähnlich aufbereitet wie ein Betriebsvergleich, nur „knapper“
- Gründung eines Bundes-Erfa-Kreises zu betriebswirtschaftlichen aktuellen Themen
- Teilnahme an Tarifvertragsverhandlungen, Vorbereitung der notwendigen Informationen, Koordination, Information an den BIV
- Organisation und Betreuung von Arbeitskreisen und Seminaren in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung (Unternehmerfrauenseminar, AK Grabmal)

4. Gemeinsamen Auftritt realisieren

4.1 Marketing: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

- Es ist das Ziel des BIV-Vorstandes, die Marketingumlage weitere drei Jahre fortzuführen. Der entsprechende Beschluss auf der Mitgliederversammlung muss inhaltlich vorbereitet werden.
- Die Imagekampagne „Stein und Steinmetz“ wird aktiv vorbereitet und umgesetzt (Briefing, Leitbild, Slogan, Corporate Design, Marketingplan, Einzelmaßnahmen).
- Im Rahmen der Imagekampagne werden den Mitgliedern Werbemittel bzw. Werbemittelvorlagen zur Verfügung gestellt.
- Die Pressearbeit wird kontinuierlich ausgebaut. Alle Bereiche des Steinmetzhandwerks werden in Verbrauchermeldungen aufgegriffen. Zu aktuellen Entwicklungen (Bsp. Kinderarbeit an Grabmalen) wird Stellung bezogen.

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



6.4 Die Webseite bivsteinmetz.de ...

...wird fortlaufend im internen Bereich mit Informationen gefüllt. Für den internen Bereich wird intensiver geworben.

- Die Landesverbände erhalten ein unverbindliches Angebot für eine eigene Webseite mit Wiedererkennungswert zum BIV.

6.5 BIV-Aktuell

- Das BIV-Aktuell soll auch an interessierte Mitglieder direkt versandt werden. Hierzu wird eine entsprechende E-Mail-Datenbank Schritt für Schritt aufgebaut.

7. Mitgliederbindung und -gewinnung forcieren

7.1 Präsenz Geschäftsstelle in Regionalveranstaltungen

- s. o.

7.2 Schnupperangebote

- 1 Jahr kostenlose Mitgliedschaft ist möglich, wenn es sich um ehemalige Mitglieder handelt, die wieder beitreten möchten. Alle Sonderfälle werden geprüft und bedürfen einer Genehmigung durch den Vorstand.

7.3 Informationsangebote

- siehe Obermeistertagung und Bundestagung
- siehe Fortbildungsangebot

8. Der Verband als Dienstleister

8.1 Geschäftsbesorgung für Landesinnungsverbände

- Interessierten Landesinnungsverbänden wird ein individuelles Angebot zur Betreuung des LIV durch die Bundesgeschäftsstelle unterbreitet.
- Die bestehenden Geschäftsbesorgungen mit dem LIV Bayern und der Innung München-Oberbayern werden fortgeführt.

8.2 BIV-Shop

- Der BIV-Shop ist wiedereröffnet. Das Angebot soll sukzessive je nach Bedarf und finanziellen Möglichkeiten erweitert werden.

8.3 Fortbildungsangebot

- Siehe auch Bundestagung und Obermeistertagung
- Das Unternehmerfrauenseminar wird fortgeführt.
- Es wird ein Seminarangebot Jungmeistertreffen / Juniorentreffen angeboten.
- Im Vorfeld zu den Sachverständigen-Treffen wird es eine neue Informationsveranstaltung geben, die offen für alle Mitglieder ist und aktuelle fachliche Themen aufgreift.

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



8.4 Firmenpräsentation auf Bundestagung und Obermeistertagung

- Um den Teilnehmern dieser Veranstaltungen einen Mehrwert zu bieten, können sich ausgewählte Firmen auf den Tagungen im Foyer des jeweiligen Veranstaltungsortes präsentieren. Bevorzugt werden die Fördermitglieder.

8.5 Fördermitgliedschaften

- Fördermitglieder werden entsprechend des Angebots beworben. Sie werden 1x pro Jahr im Rahmen einer Vorstandstagung zu einem Arbeitsgespräch / Arbeitsessen eingeladen.

8.6 Verschiedenes

Folgende Angebote sollen fortgeführt werden:

- Grabstättenversicherung der Signal Iduna
- Ausstellungsversicherung der Signal Iduna
- Zusammenarbeit mit der BAMAKA – günstige Einkaufskonditionen

Für den Vorstand:

Gustav Treulieb
Bundesinnungsmeister

Sybille Trawinski
Geschäftsführerin

Frankfurt, Januar 2014

**Wir für Sie.
 Gemeinsam stark sein.**

Obermeistertagung, 28.-29. Januar 2016 in Würzburg

Das Motto der Obermeistertagung lautete „Wissen-Denken-Handeln“.



Der Präsident des Deutschen Naturwerksteinverbandes Joachim Grüter begrüßte die Teilnehmer der Obermeistertagung in Würzburg.

Wilhelm Brenner erhielt für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement eine Ehrenurkunde des Bundesverbandes.



Susanne Storath von der Fachzeitschrift „Naturstein“ referierte zum Thema „Webseite & Webshop, Facebook, Instagram & Co.: Alle Angebote der Fachzeitschrift Naturstein im WWW auf einen Blick“.



Die Themen Gefährdungsbeurteilung und Arbeitssicherheit im Steinmetzbetrieb bearbeiteten Dr.-Ing. Harald Wilhelm, Bereichsleiter der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft und Alfred Wrede, Fachkraft für Arbeitssicherheit, staatl. geprüfter Bautechniker.



Den Workshop „Bundesgartenschauen – Chancen und Möglichkeiten für das Steinmetzhandwerk?“ leiteten Hermann Rudolph, Renate Behrmann von der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, Ausstellungsbevollmächtigte IGA Berlin 2017 und Bärbel Holländer, Chefredakteurin „Naturstein“.

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Frau Behrmann informiert zunächst über die geplante IGA in Berlin 2017, insbesondere den Ausstellungsteil „Grabgestaltung und Denkmal“. Im Nachgang wurde mit den Anwesenden sehr intensiv über die Bundesgartenschauen und die Präsentationen des Steinmetzhandwerks auf den BUGAs/IGAs diskutiert. Dazu eingeladen war auch Frau Holländer. Ihre Zeitschrift hatte zuletzt im aktuellen BUGA-Jahr 2015 den Auftritt der Steinmetze auf der BUGA Havelland kritisch begleitet.

„Welchen Wert hat die BUGA für die Steinmetze? Welche Investitionen in die BUGA sind sinnvoll und warum? Was leisten die Aussteller, was die Gemeinschaft? Welche Erwartungen hat die BUGA/IGA an die Steinmetze? Welche Möglichkeiten gibt es über die Grabmalausstellung hinaus?“ waren Fragen, die angesprochen wurden.

Im Workshop „Messepräsentation von Bau-Steinmetzbetrieben: Chancen und Möglichkeiten auf der BAU München, der GaLaBau Nürnberg, der Stone+tec und möglichen weiteren bundesweiten Messen“ fand ein reger Gedankenaustausch ausgehend von den ersten Erfahrungen einer Messepräsentation des Steinmetzhandwerks auf der GaLaBau 2014 und der BAU 2015 statt. Ideen und Bedürfnisse für weitere Messepräsentationen wurden entwickelt. Ein Gemeinschaftsstand für die GaLaBau, die Denkmalmesse und die BAU sollte geplant werden.



Silke Eichten, Projektkoordination „Handwerk attraktiv“ der HWK Rheinessen referierte zum Thema „Handwerk attraktiv – Fachkräftesicherung im Handwerk“ und Dieter Helfricht, Regionalkoordinator der SES-Initiative VerA sprach zu den Möglichkeiten einer Ausbildung mit persönlicher Unterstützung.

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Eine erfolgreiche Obermeistertagung mit mehr als 70 Obermeistern ging nach zwei prall gefüllten Tagen zu Ende.



Bundestagung 02.-03. Juni 2016 in Wetzlar

Fast 60 Delegierte, viele mit ihren Partnern, kamen zur diesjährigen Bundestagung. Der Tagungsort Wetzlar war bewusst gewählt, da der LIV Hessen 2016 nach vielen Jahren wieder als ordentliches Mitglied in den Bundesverband eingetreten war. In der Mitgliederversammlung wurden der Jahresabschluss 2015 und die Haushaltsplanung 2016 verabschiedet. Vorstand und Geschäftsführung wurden entlastet. Inhaltlich diskutierten die Delegierten über die Notwendigkeit der Gründung einer Fördergesellschaft Steinmetzhandwerk mbH sowie über die Tätigkeit der Arbeitskreise. Herr Raphael Holzer stellte sich den Delegierten als neuer Mitarbeiter der Technischen Informationsstelle im Bundesverband Deutscher Steinmetze vor.

Das Rahmenprogramm führte zu den kulturellen Höhepunkten der Stadt Wetzlar. Nach der Bundestagung nutzten noch zahlreiche Teilnehmer die Gelegenheit, den Memoriam-Garten zu besichtigen, der als gemeinsames Projekt der Verwaltung, der Steinmetze und der Friedhofsgärtner entstanden ist und von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde.

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Sehr beeindruckt zeigten sich die Besucher auch von der hervorragenden Gestaltung und dem perfekten Pflegezustand des Neuen Friedhofs in Wetzlar.



Einblicke in die Bundestagung 2016

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Architektenseminar

Der BIV organisiert diese Seminare für Architekten, Planer, Ingenieure und Bauherren, damit schon während der Planungsphase die richtigen Grundlagen für eine qualitativ hochwertige und fachgerechte Ausführung von Natursteinarbeiten gegeben sind. Um Naturstein ohne Schäden und dauerhaft werthaltig einbauen zu können, ist ein spezielles Fachwissen schon in der Planungsphase unabdingbar. Deshalb vermittelt dieses Seminar Fakten über den Naturstein selber, die zur Ausführung benötigten Materialien sowie zu den Besonderheiten dieses natürlichen Werkstoffes. Von der Verlegung im Außenbereich mit den richtigen Mörteln und Drainagen bis zur Ausführung im Innenbereich mit allen Besonderheiten, die z. B. im Sanitärbereich Schwierigkeiten machen, wird den Teilnehmern praktische Hilfestellung für die Ausschreibung und Planung gegeben. Zudem erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die relevanten Regelwerke, Normen und Merkblätter. Die vom BIV durchgeführten Seminare sind von den zuständigen Architekten- und Ingenieurkammern als Fortbildungsveranstaltung anerkannt und werden dort auch publiziert.

Das diesjährige Architektenseminar fand am 15.06.2016 als Nachmittagsveranstaltung in der Räumlichkeiten der Handwerkskammer in Erfurt mit ca. 25 teilnehmenden Architekten und Fachplanern statt und erhielt durchwegs gute Rückmeldungen, sowohl bezüglich der Auswahl an Themen und Referenten als auch die Organisation und Konzeption betreffend. Das kommende Seminar wird mit gewohntem Konzept am 13.07.2017 bei der Handwerkskammer Stuttgart veranstaltet werden.



Sachverständigen-Treffen

Der bereits seit vielen Jahren durch den BIV organisierte Erfahrungsaustausch für Sachverständige fand mit jeweils ca. 60 Teilnehmern im März 2016 in Frankfurt und im November 2016 als Begleitveranstaltung der denkmal-Messe in Leipzig statt. Neben dem persönlichen Erfahrungsaustausch unter den Sachverständigen wurden folgende Themen sowohl

in Impulsvorträgen als auch in Kurzvorstellungen mit dem Expertengremium diskutiert:

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Die Seminarinhalte sollten Steinmetzbetriebe, welche sich im Bereich der Denkmalpflege neue Geschäftsfelder erschließen wollen oder bereits in der Denkmalpflege tätig sind, sowie Fachplaner, die öffentliche Denkmalverwaltung und sämtliche in der Denkmalpflege tätige Gewerke ansprechen. Mithilfe von theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen sollte die fachgerechte Durchführung von Sanierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der gesteinspezifischen Eigenschaften erarbeitet und anhand von praktischen Beispielen beschrieben werden. Zuletzt wurde noch ein Einblick in das Procedere und die Auswirkungen einer erfolgreichen Teilnahme am Peter-Parler-Wettbewerb für einen mittelständischen Steinmetzbetrieb gegeben.

- Natursteindenkmale reinigen, konservieren und restaurieren (Dr. Michael Auras, Institut für Steinkonservierung)
Arten und Durchführung der Natursteinreinigung; Dauerhaftigkeit von Sanierungsmaßnahmen (Steinkonservierung und -restaurierung)
- Naturwerksteine für die Denkmalpflege aus Sachsen-Anhalt (Prof. Dr. Jeannine Meinhardt, Fachbereich Konservierung und Restaurierung, FH Potsdam)
Vorkommen, Auswahl und Verwendung von in der Denkmalpflege besonders relevanten Gesteinsarten
- Baustoffprodukte für die Sanierung von Natursteindenkmalen (Fa. Remmers Bauchemie)
Vorstellung von im Steinmetzgewerk gebräuchlichen Bauprodukten für die Denkmalpflege – Steinfestiger, Steinergänzungsmörtel, Klebe- und Fugemörtel für Steinersatz
- Absturz vorprogrammiert? – Behebung von Baufehlern unter denkmalpflegerischen Vorgaben (Tobias Neubert, Landesinnungsmeister Sachsen)
Schadenskartierung, Restaurierung und Dokumentation einer Sanierungsmaßnahme mit einem praktischen Beispiel: Rathausbalkon in Chemnitz
- Peter-Parler-Preis als Chance für Steinmetzbetriebe (August Weber, Vorstandsmitglied BIV)
Auswirkungen und Marketingeffekte für einen Peter-Parler-Preisträger; Markteintritt eines Steinmetzbetriebs in die Denkmalpflege



Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



GaLaBau, 14. – 17.09.2016, Nürnberg

Die GaLaBau ist die führende europäische Fachmesse für das gesamte Angebotsspektrum im Garten- und Landschaftsbau, nämlich Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen. Die Messe rund ums „Grün“ gilt als Treffpunkt der gesamten Garten- und Landschaftsbau-Branche mit mehr als 1.300 Ausstellern und über 66.000 Besuchern aus 74 Ländern im Jahre 2014.



In Zeiten, in denen bewusste, ökologische und „grüne“ Lebens- und Umfeldgestaltung immer mehr an Bedeutung gewinnt, nimmt auch die Nachfrage nach individuellen, auch handwerklich gefertigten Einzelstücken aus nachhaltigen und heimischen Rohstoffen zu. In diesem Zusammenhang sieht der BIV neben den traditionellen Wirkungsbereichen der Steinmetzbetriebe (Friedhof, Denkmalpflege und Bau) nicht zuletzt durch die unzähligen gestalterischen Einsatzmöglichkeiten des Natursteins eine zunehmende Relevanz im Garten- und Landschaftsbau.

Um dem interessierten Fachpublikum die Leistungen des Steinmetzhandwerks in Form von Beispielen praktischer und innovativer Produktgestaltung aus Naturstein vorstellen zu können, hat der BIV einen Messeauftritt konzipiert und einen Aufruf an interessierte Steinmetzbetriebe zur Teilnahme als Mitaussteller am Gemeinschaftsstand gestartet. Mit dem BIV haben sich daraufhin fünf Mitaussteller präsentiert:



- *Steinbildhauer Failmezger, Pleidelsheim*
- *Hahnel Steinmetz, Owen*
- *Steinwerkstatt Schnell, Fridingen*
- *Treulieb Steinmanufaktur, Stuttgart*
- *Granitwerk Vates, Marktleuthen*



Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Zentraler Blickfang des Messestands war eine massiv gestaltete Theke sowohl zum Anschauen als auch zum Anfassen und Anlehnen. Dieses spektakuläre Stück Naturstein mit den beeindruckenden Maßen 3,4 m x 1,3 m x 0,7 m ist aus einem Rohblock des deutschen Kösseine-Granits aus dem Fichtelgebirge gefertigt und wiegt zusammengesetzt ca. 6 t. Zur optischen und

haptischen Veranschaulichung der handwerklichen und maschinellen Steinbearbeitungsformen wurden an der Theke verschiedene Bearbeitungsstufen, Oberflächen und Steinbildhauerarbeiten hergestellt. Somit sollte die enorme Bandbreite der technischen und gestalterischen Verwendungsmöglichkeiten, welche der Rohstoff „Naturwerkstein“ bietet, aufgezeigt werden.



**Wir für Sie.
 Gemeinsam stark sein.**

Denkmal, 10. – 12. November 2016, Leipzig

In einer Konsumgesellschaft mit schnelllebigen Moden wird der Schutz von Kulturdenkmalen immer wichtiger. Um auf seine vielfältigen Leistungen hinzuweisen, ist das Steinmetzhandwerk auf der alle zwei Jahre in Leipzig stattfindenden Messe „Denkmal“ seit vielen Jahren mit einem Stand präsent. Hier wird das vielfältige Leistungsspektrum der Steinmetze in der Denkmalpflege gezeigt. 2016 lautete das Motto „Unserer Hände Werk – kein Denkmalschutz ohne Steinmetze“.



denkmal

Europäische Leitmesse für Denkmalpflege
 Restaurierung und Altbausanierung

10. bis 12. November 2016

Der Bundesverband war wieder offiziell in enger Partnerschaft mit dem LIV Sachsen vertreten.

Auf großflächigen Bannern zeigten wir, welche theoretischen und praktischen Kenntnisse der Steinmetz auf seinem Weg von der Ausbildung zum Gesellen über den Meister bis hin zur spezifischen Fortbildung in der Denkmalpflege (Restaurator im Handwerk) vermittelt bekommt. Damit sind Steinmetze hervorragend ausgebildete Fachleute, die bestens für anspruchsvolle Aufgaben im Bereich der Denkmalpflege gerüstet sind.

***Auszug aus der dazugehörigen Pressemitteilung:** „In der Denkmalpflege und Steinrestaurierung erfüllen Steinmetzen eine wichtige gesellschaftliche Rolle. Ihre beständige Arbeit schützt weltbekannte Kathedralen und Dome vor dem Zahn der Zeit. Ebenso bewahren Steinmetzen unzählige kleinere Denkmale vor der Vergessenheit. Die Aufgaben reichen von der Reinigung der Steinoberfläche bis zum Austausch gesamter Teile eines Baudenkmals. Traditionelle Bearbeitungstechniken werden dabei mit wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden kombiniert.“*



Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.



Verleihung Goldmedaille

Anlässlich der denkmal 2016 werden regelmäßig herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa ausgezeichnet. In diesem Zuge wurde dem BIV für den Erhalt des traditionellen Steinmetzhandwerks eine Goldmedaille verliehen.



Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.



Gesprächsrunde „Erfahrungsberichte junger Steinmetze“

Die Teilnehmer der Gesprächsrunde:

Nina Pörtner, Geschäftsführerin des
Berufsbildungswerks des Steinmetz-
und Steinbildhauerhandwerks

Raphael Holzer, Technische
Informationsstelle des
Bundesverbandes Deutscher
Steinmetze

Andreas Stauch, Selbständiger
Steinmetzmeister, Restaurator im
Handwerk

Isabelle Tesche, Auszubildende im
Steinmetzhandwerk, Master of Arts
„Steinrestaurierung“, FH Potsdam

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der denkmal-
Messe führte der BIV eine Gesprächsrunde mit zwei
„jungen Steinmetzen“ durch. Dabei wurden Themen wie
z. B. der berufliche Werdegang, der Kontakt mit der
Denkmalpflege im Steinmetzhandwerk, interessante und
auch weniger interessante Arbeitsfelder, Wünsche für den
persönlichen Arbeitsalltag, Erfahrungen in der Zusam-
menarbeit mit anderen Fachleuten im Denkmalbereich,
die Auftragslage für Steinmetze in der Denkmalpflege
sowie potentielle Formen der Akquise angesprochen.



**Wir für Sie.
 Gemeinsam stark sein.**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2016 haben wir unsere Pressearbeit für das Steinmetzhandwerk weiterhin intensiviert. Wir liefern regelmäßig Pressemitteilungen zu den Produkten und Leistungen der Steinmetzbetriebe an einen großen Verteiler der Publikumspresse und der Fachpresse. Die Pressemitteilungen enthalten jeweils mindestens ein Zitat, das individualisiert werden kann. Jeder Steinmetz kann die Pressemeldung für die eigene Lokalpresse nutzen. Die Pressemitteilungen werden über den BIV-Newsletter allen Mitgliedern direkt zur Verfügung gestellt. Sie können jederzeit im internen Mitgliederbereich auf www.bivsteinmetz.de heruntergeladen werden. Alle Pressemitteilungen sind auf unseren Webseiten www.bivsteinmetz.de und www.natursteinunikat.de im öffentlichen Bereich für die Presse eingestellt. Die Meldungen stellen wir jeweils mit mehreren Fotos zur Verfügung.

Wir setzen weiterhin darauf, die begonnene Arbeit regelmäßig und langfristig fortzuführen, um dauerhaft im Gespräch zu bleiben.

Neben den Pressemeldungen für die Publikumspresse erstellen wir zu relevanten Themen auch politische und fachspezifische Meldungen sowie Meldungen zur Bundesverbandsarbeit. Seit 2014 informieren wir regelmäßig auf einer eigenen Seite in der Fachzeitschrift „Naturstein“.

Unsere Pressethemen 2016:

- Steinmetzhandwerk positioniert sich gegen Gesetzesänderung in Thüringer Bestattungsgesetz
- Beteiligung auf der GaLaBau Messe und Naturstein im Garten
- Beteiligung an der Denkmalmesse
- Beteiligung an der BAU Messe
- Trauergedenkstage
- Standsicherheit Grabmale
- Wettbewerb „Neue Wege auf dem Friedhof!“
- Konjunkturberichte Frühjahr und Herbst 2016
- PLW und GUTE Form Bundessieger



Individuelle Grabmale
 Steinmetze als Gestalter gefragt

Text: tom | Bild: fotowiki.de/Steinmetz Stefan Luttmann

Der Natur-Baustoff im Garten
 Vom wild-romanischen Naturgarten bis zur puristisch gestalteten Stadtoase

Zuletzt schon und vorläufig - in der Gartener- und Landschaftsgestaltung ist Naturstein ein Klassiker. Die Steinwahl ist beständlich und überdauert alle Moden und kurzweiligen Trends. Granite, Sandsteine, Kalksteine, Travertine und vulkanische oder andere Steine eignen sich für hochwertige Projekte aller Art und Größe. Viele wahren, natürlichen Naturgeräten bis zur puristisch gestalteten Stadtoase. Die Steine harmonisch in jeden Außenbereich einzuordnen ist ganz anders als die Naturstein- und vulkanische oder andere Steine zu verwenden. Neben dem optischen Reiz des Natursteins ist auch die ökologische und technische Verwertung von Naturstein ein Thema. Mit der richtigen Pflege wird der Naturstein über die Jahre und Jahrzehnte hinweg ein wertvoller Bestandteil des Gartens. Die Naturstein- und vulkanische oder andere Steine sind ein wertvoller Bestandteil des Gartens. Die Naturstein- und vulkanische oder andere Steine sind ein wertvoller Bestandteil des Gartens.

Der Natur-Baustoff im Garten. Die Naturstein- und vulkanische oder andere Steine sind ein wertvoller Bestandteil des Gartens. Die Naturstein- und vulkanische oder andere Steine sind ein wertvoller Bestandteil des Gartens. Die Naturstein- und vulkanische oder andere Steine sind ein wertvoller Bestandteil des Gartens.

SCHULTE
 GARTEN- und LANDSCHAFTS-TECHNIK
 fix & fertig
 Aktion gültig bis 30.09.2016
 HONDA
 15%
 motorschulte.de

Andreas Luhmann - Heizung / Sanitär / Elektrotechnik
 MBI Schreinbau im Garten / Händel
 ■ Bauelemente / Kleinteile
 ■ Sanitär / Kleinteile
 ■ Heizung / Kleinteile
 ■ Elektrik / Kleinteile
 ■ Sanitär / Kleinteile
 ■ Heizung / Kleinteile
 ■ Elektrik / Kleinteile

Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.



50 JAHRE

**JUBILÄUMSAUSGABE
GESTALTUNGSWETTBEWERB
GRABZEICHEN**

HERAUSGEGEBEN VOM
LANDESINNVENDBAND STEINMETZ-
UND STEINBILDHAUERHANDWERK
BADEN-WÜRTTEMBERG

MIT UNTERSTÜTZUNG
BUNDESINNVENDBAND DES
DEUTSCHEN STEINMETZ- UND
STEINBILDHAUERHANDWERKS

Ein Wahrzeichen für die Region

RHEINHESSENTOR Bildhauer verziern Sandsteinskulptur mit typischen Motiven und übergeben sie an die Stadt Nieder-Olm

Von Klaus Mönigler

NIEDER-OLM. Kunstvoll haben Steinmetze aus dem bauschweren Sandsteinblock des neuen „Rheinhessentors“ ein Ergebnis des Weinbauens herausgearbeitet: die Konturen von Trauben, zwei Weingläsern und einer Flasche. In der entsprechenden Verkleinerung steht an diesem Tag der Übergabe der Innung an die Stadt eine weitere Weinfasche. Inmitten der Weinlese haben die vierköpfigen „Rheinhessentore“ Johannes Braum einen 14-jährigen Sohn zur Kenntnis. Sechs Reliefs der rheinhessischen Steinmetz- und Steinbildhauerzunft haben die vierköpfigen „Rheinhessentore“ im insgesamt 18 Tonnen schweren Tor mit ihren Arbeiten verziert (siehe Bericht).

Nachwachsbearbeitung der Handwerksinnung

DATEN & FAKTEN

- Das Rheinhessentor ist aus Pfälzer Sandstein gebaut.
- Mit seinem Maßen von sechs mal vier und zwei Metern wiegt das Tor 18 Tonnen.
- Die sechs Reliefs dokumentieren verschiedene Aspekte der rheinhessischen Kultur, Geschichte und Lebensart.

die Region entstanden. Eichen kündigen an, dass die Veranstaltungen 2017 eingeleitet werden. „Der Röhre Rheinhessentor ist wachstumsstark“, berichtet der Vorsitzende. „Wir haben die Potenzialität von 600 000 Menschen, die sich zum Beispiel auf das Land, in dem sie geboren sind.“

Mit einem kleinen Bürgerfest wurde die Rheinhessen-Sandsteinskulptur an der Georg-Traube-Allee eingeweiht. Foto: Michael Lohmann

**Landesgartenschau
Öhringen 22.04. – 09.10.2016**

DER GERECHTE GLEICHT EINEM BAUM AN EINEM BACH GEPFLANZT

Grabkultur: Alte Wege neu gehen!

AZ Kreis Mainz-Bingen vom 24.6.2016

Ein Torbogen zum Jubiläum

200 JAHRE RHEINHESSEN Aktion der Steinmetzinnung beginnt / Sandsteinskulptur zeigt Motive der Region

Von Kathrin Damwitz

NIEDER-OLM. An Wilhelm Holzamer soll sie erinnern und an den Geburtstag Rheinhessens vor 200 Jahren, die Großskulptur, die bis Anfang Juli an der Taule-Allee, nahe des Friedhofs Nieder-Olm, entsteht. Der dreieckige Torbogen aus Pfälzer Sandstein, etwa 18 Tonnen schwer, ist ein Gemeinschaftsprojekt der Bildhauer- und Steinmetzinnung Rheinhessens. „Wir hatten die Idee, zu den Feierlichkeiten anlässlich des 200. Jubiläums unserer Region einen Beitrag zu leisten“, erklärt Johannes Braum, der Ofenmeister, er lebt in Nieder-Olm. Er hat seine Werkstatt in Mainz. Einen Beitrag ähnlich den steinernen Lettern am Gutenbergmuseum in Mainz, auch diese Wirtel eine Aktion der In-

Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.



Weitere Projekte der Marketingumlage

Neben den regionalen Förderungen wurden 2016 folgende bundesweite Projekte, Messen und Arbeiten durch die Marketingumlage ermöglicht:

- Erweiterungsarbeiten natursteinunikat.de mit eigener Friedhofs-Website
- Beteiligung GaLaBau Messe Nürnberg
- Beteiligung Denkmalmesse Leipzig
- Vorbereitungen Beteiligung BAU Messe München
- Pressearbeit



(Mitglieder)Informationen und Websites

BIV-Newsletter

Bundesverband Deutscher Steinmetze
Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks

Newsletter

Stellungnahme zum BIV-Positionspapier

Sehr geehrte Mitglieder,

das Thema "Saubere Arbeitsbedingungen" bleibt weiterhin brisant. Wie ein aktueller Beitrag im ZDF in der Sendung Frontal 21 zeigt, sind nicht mehr nur Grabmale und das Thema Kinderarbeit für die großen Medien interessant, sondern auch die allgemeinen Arbeitsbedingungen in fernen Steinbrüchen bei der Natursteingewinnung und deren Verkauf durch große Baumarktketten <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/billiggranit-aus-dem-baumarkt-100.html>

Kollege T.C. Vincent aus Wetter hat sich in einer Stellungnahme zu unserem Positionspapier "Grabmale in Deutschland aus fairen Arbeitsbedingungen" vom September 2016 kritisch zu Wort gemeldet (siehe unter "Weiter"). Er kritisiert, dass es in der Diskussion lediglich um Kinderarbeit geht. Nachhaltiges Denken und Handeln bedeutet für ihn viel mehr und er sieht hier auch die Steinmetzbetriebe und den Bundesverband in der Verantwortung und Pflicht, klar Stellung zu beziehen.

In Rücksprache mit Herrn Vincent geben wir Ihnen seine Stellungnahme zur Kenntnis und freuen uns über eine rege und konstruktive Diskussion, in der es darum gehen sollte, wie wir uns als Branche in den nächsten Jahren zu dieser Thematik positionieren sollten.

Mit besten Grüßen
Ihre Geschäftsstelle in Frankfurt

Grafik: fuge-hamm.org

» mehr

Einladung zur Bundestagung 2017 in Erfurt

Vom 08.-09. Juni 2017 findet die diesjährige Bundestagung in der Landeshaustadt Thüringens

Seit dem Start im Juli 2014 werden alle Mitgliedsbetriebe regelmäßig direkt durch den Newsletter informiert. Der Newsletter enthält in gebündelter Form aktuelle Informationen, die nur an unsere Mitglieder gehen und ganz speziell für Steinmetzbetriebe ausgewählt wurden, auch wenn es hin und wieder die ein oder andere Information aus einem übergeordneten Bereich gibt. Die Resonanz ist nach wie vor positiv. Zurzeit erreichen wir 1600 Betriebe. Betriebe, die unseren Newsletter noch nicht erhalten, sollten schnellstens

ihre aktuelle Mailadresse an die BIV-Geschäftsstelle melden.

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



bivsteinmetz.de

Ausbildungsbetriebe
in Deiner Nähe finden ...



Die Webseite des Bundesverbandes ist insbesondere im internen Mitgliederbereich ein großer und aktueller Informationspool rund um viele fachliche Fragen, insbesondere den Bereich der technischen und betriebswirtschaftlichen Beratung. Aber auch der BIV-Shop mit speziellen Angeboten für unsere Mitglieder, Informationen zu geldwerten Vorteilen durch Verträge mit Einkaufsgenossenschaften wie der BAMAKA oder Pressemeldungen zur Nutzung in der lokalen Presse sind hier zu finden. Es lohnt sich, regelmäßig den internen Mitgliederbereich zu besuchen.

Neu integriert wurde die Suche nach einem Ausbildungsbetrieb. Betriebe, die Lehrlinge ausbilden wollen, können dies im Mitgliederbereich unter der Rubrik „Leistungspunkte“ vermerken.

natursteinunikat.de



Die neue, integrierte Webseite zu den Themen Grabmal und Friedhof auf www.steinmetz-grabmal.de wurde 2016 vollständig umgesetzt.

Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.

Beraten wurde u. a. zur Verbesserung der jährlichen Wettbewerbe des PLW ebenso wie zur geplanten neuen Ausbildungsordnung.

Die Nachwuchswerbung und die Frage, wie die Zielgruppen – insbesondere Schulabgänger der Haupt- und Realschulen, der Gymnasien, Studienaussteiger und eventuell auch Flüchtlinge – am wirkungsvollsten erreicht werden können, beschäftigt alle Anwesenden.

Das Steinmetzhandwerk wird mit den Internetseiten www.zukunft-stein-fuer-stein.de und der



passenden Responsekarte beworben. Die Motive der Kampagne sind außerdem geeignet, sie auf Roll-ups oder auf Plakaten für Berufs- und Handwerksmessen einzusetzen. Nach wie vor setzen viele Innungen und auch die Schulen bzw. Bildungszentren zur Nachwuchswerbung auf die so genannte „Lebende Werkstatt“. Stimmt das

Umfeld aber nicht, beispielsweise aufgrund finanzstarker Mitbewerber aus Industrie und Handel, laufen selbst aufwendige Praxisdarstellungen häufig ins Leere.

Handwerkliche Berufe werden trotz großer Marketinganstrengungen seitens des ZDH mit der Image-Kampagne www.handwerk.de noch immer nicht als eine gleichwertige Alternative in der Berufswahl wahrgenommen.

Pixi-Buch: Unser Freund ist Steinmetz



Das Steinmetzhandwerk von Anfang an ins Bewusstsein zu bringen ist das Anliegen der Pixi-Sonderedition **Unser Freund ist Steinmetz**. Im Jahr 2016 sind über 50.000 Stück ausgeliefert worden, nicht nur im

Bundesgebiet, sondern auch nach Österreich und in die Schweiz.

Das bbw wird auch zukünftig die Nachfrage zufriedenstellen. Auf der Startseite ist das Bestellformular für Abnahmemengen ab zehn Pixi-Büchlein hinterlegt.



Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Ausbildungsordnung (AO) 2018

Nach jahrelangem Stillstand hinsichtlich der Entscheidung der Ministerien, wie mit der Öffnungsklausel für die ÜLU verfahren werden soll, ist es auch auf Initiative der Sozialpartner im bbw gelungen, den Widerstand gegen eine obligatorische ÜLU in der Ausbildungsordnung aufzugeben.



Noch Ende des Jahres 2016 wurde mit der inhaltlichen Arbeit begonnen. Die Arbeit der Sachverständigen an der neuen Ausbildungsordnung kommt sehr gut voran. Für den BIV sind die stellv. LIM Markus Steininger und Holger Kopp als Sachverständige berufen worden, Nina Pörtner für das bbw, für die



Seite der IG BAU sind dies Ulrich Biesalski und Serge Lethen. Daniel Schreiber, Bundesinstitut für Berufsbildung/BIBB, ist Sitzungsleiter.

Koordinatoren aus Wirtschafts-, Bildungs- und Justizministerien, Kai Görder für die KMK sowie Vertreter von ZDH und IG BAU komplettieren die Runde derer, die sich um die Formulierung der Ausbildungsordnung kümmern.

Hier einige der Eckwerte, die schon jetzt gelten:

Die neue Berufsbezeichnung ist die alte: Steinmetz, Steinmetzin und Steinbildhauer, Steinbildhauerin.

Der Beruf soll in den bekannten Fachrichtungen angeboten werden:

Steinmetzarbeiten, Steinbildhauerarbeiten.

Die Fachrichtung wird jeweils im dritten Lehrjahr vermittelt.



Was ändert sich?

Einsetzen von programmierbaren Maschinen ist der neue Inhalt im Ausbildungsrahmenplan, der auch einer der wichtigsten Gründe für die Überarbeitung der bestehenden Ausbildungsordnung ist. Alle Gewerke stellen sich zurzeit auf digitale Kommunikations-, Arbeits- und

Produktionsweisen um, oft bezeichnet als „Handwerk 4.0“.

Verarbeiten von künstlich hergestellten Steinen, ebenfalls neu wegen zunehmender Verwendung kunststoffgebundener Platten, soll auch schon in der Ausbildung sensibilisieren für Besonderheiten der Verarbeitung und des gefahrlosen Umgangs mit den neuen Kompositen.

Prüfungsinhalte werden detaillierter beschrieben, Begriffe der einzelnen Prüfungsteile ändern sich, Gewichtungen werden neu vorgenommen.

Wir für Sie.

Gemeinsam stark sein.



Mit der neuen Ausbildungsordnung ist am 1. August 2018 zu rechnen.

Eine Überprüfung des Entwurfs der Ausbildungsordnung innerhalb der Steinmetzhandwerksorganisation findet anlässlich der AfA-Tagung 2017 Ende April in Hamburg statt.

Ausführliche Informationen werden schon im zweiten Halbjahr 2017 zur Verfügung stehen. Zusätzlich erarbeiten die Sachverständigen eine Umsetzungshilfe, die online abrufbar bzw. gegen geringe Gebühr auch als Ausdruck erhältlich sein wird.

Weiterbildung im Steinmetzhandwerk

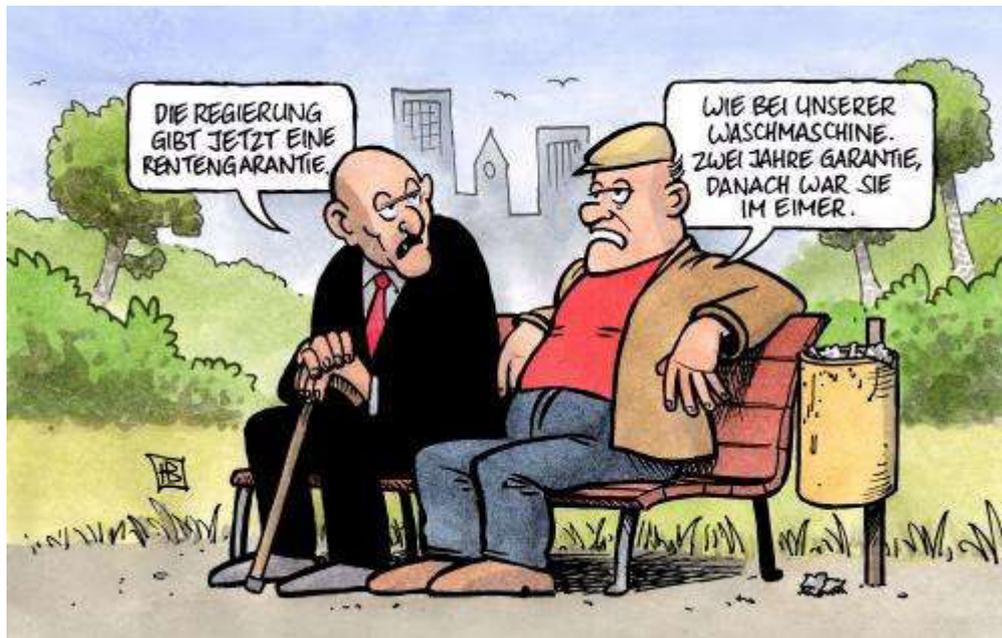
Mittlerweile ist die virtuelle Plattform für die berufsbezogene Weiterbildung im Steinmetzhandwerk mit Leben erfüllt und kann unter der Adresse www.steinmetz-weiterbildung.de jederzeit aufgerufen werden.



Wir für Sie. Gemeinsam stark sein.



Dennoch ist das Resultat im Verhältnis zu den eingezahlten Beiträgen so gut, dass sich die Ansparung für die Mitarbeiter lohnt. Immer mehr Rentner werden zukünftig ihre Altersversorgung auf mehrere Quellen stützen können und müssen.



mv-spion.de

Wir für Sie.

Gemeinsam stark sein.



- NA 005 Normenausschuss Bauwesen (NABau) ATV DIN 18332 AA VOB- und ATV-Gremien Naturwerksteinarbeiten
- NA 005 Normenausschuss Bauwesen (NABau) STL-Bau LB 014 Natur-, Betonwerksteinarbeiten
- NA 062-03-11 GA – Gemeinschaftsarbeitsausschuss NMP/NABau; Naturwerkstein; Anforderungen, Prüfverfahren und Terminologie
- NA 005-09-33 AA – Außenwandbekleidungen, hinterlüftet; Naturwerkstein

BIV-Arbeitskreise

Durch die Informationsstelle Technik werden die BIV-Arbeitskreise Bau, Grabmal und Denkmalpflege betreut. Zudem wird an diversen Gesprächskreisen anderer Institutionen teilgenommen. Dazu gehören:

- Gesprächskreis Staub bei der Natursteinbearbeitung (DNV, BG BAU, BG RCI, IGBAU)
- Gesprächskreis Staub in der Bauwirtschaft (ZDB, BG BAU etc.)
- Branchenregel „Ausbau“ (DGUV, BG BAU etc.)
- Europäisches Normungsgremium (CEN, DIN, AFNOR, BSI, UNI etc.)
- Ad-hoc-Arbeitskreis „Handwerkliche Restaurierung / Denkmalpflege“ (RiH, ZDH etc.)
- Runder Tisch der Restauratoren (RiH, ZDH etc.)



**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



AK Grabmal

Vorsitzender: Hermann Rudolph, Obergünzburg



Kernpunkt der Arbeit des AK Grabmal war im Jahr 2016 die Neufassung der BIV-Richtlinie „Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen“. Ziele der Neufassung sind sowohl die Zurverfügungstellung konkreter Bemessungshilfen und ausführlicher Beschreibungen als auch die Reduktion der jährlich durchzuführenden Prüflastprüfung auf 0,3 kN. Zudem soll den Ausführenden eine Auswahl an optional zu verwendenden Formblättern sowie ein EXCEL-Berechnungsprogramm zum Nachweis einfacher Grabkonstruktionen an die Hand gegeben werden. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Akzeptanz der BIV-Grabmalrichtlinie sowohl bei den Friedhofsverwaltungen als auch bei der aufsichtführenden Berufsgenossenschaft und nicht zuletzt bei den ausführenden Steinmetzbetrieben wieder zu erhöhen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Arbeitskreises war die Planung der IGA 2017 in Berlin mit Stand- und Betreuungsorganisation der Lebenden Werkstatt. Hier galt es, regelmäßig eine professionelle Präsentation für das Steinmetzhandwerk zu organisieren.

Abschließend wurden folgende Themen behandelt:

- Stärkere Bewerbung des Themas „Friedhof“ aus Sicht der Steinmetze im Netz – bestehende Webseite www.natursteinunikat.de mit mehr Infos zum Friedhof und im modernen Look
- Leistungszeichen – Durchführung und Bewertung der ersten Teilnehmerunde
- Konzeption eines Steinmetzseminars mit dem Schwerpunkt „Friedhof / Grabmal“ (November 2017 in Kassel)
- Steinkonzepte für den Friedhof in Zusammenarbeit mit den Friedhofsgärtnern
- Weiterbildung und Unterstützungsmaßnahmen für die Grabmalbetriebe durch den Verband

Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.



v.l.n.r: Sascha Kaiser, Aaron Weisser, Marie Reimers, Richard Crivellaro, Tilmann Schmalz

PLW: DIE GUTE FORM im Handwerk – Steinmetz - Design 2016 aus Bayern!

DIE GUTE FORM dient der Förderung handwerklicher Designqualität. Aus den in Frage kommenden Gesellenstücken eines Jahrgangs wählt die vom jeweiligen Fachverband bestimmte Jury im Rahmen des „Leistungswettbewerbs des Handwerks“ (PLW, Profis leisten was) auf der Ebene des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) die besten aus. Im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk werden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Eigenschöpferische Gestaltung
- Form:
 1. Erkennbarkeit des Form- und Konstruktionsprinzips
 2. Durchgängigkeit des gewählten Prinzips
 3. Beziehung des Ganzen zu seinen Teilen und Details in Form und Proportion
- Gebrauchstauglichkeit bzw. ästhetische Qualität
- Materialauswahl und -einsatz muss handwerkliche Gestaltungsqualität zeigen
- Handwerkstechnische d. h. materialgerechte Ausführung

Am 23. November hat die Jury unter Vorsitz von Stefan Lutterbeck drei Steinmetzarbeiten als diesjährige Sieger ermittelt:

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Jennifer Arnold, ausgebildet bei Karl Hans Braun, 84051 Essenbach, die mit ihrem Gesellenstück „Turbo“, einem Tischfuß, den ersten Platz belegt. Gefolgt auf dem zweiten Platz von Sarah Mayr mit ihrem mehrteiligen Tisch mit Glaseinlage. Sie wurde von Hermann Rudolph, 87634 Obergünzburg, ausgebildet. Den dritten Platz belegt Christian Gessler mit seinem Gesellenstück, einem Ambo. Er wurde im väterlichen Betrieb Gessler in 91572 Bechhofen ausgebildet.

Alle drei Sieger sind in Bayern in der Fachrichtung Steinmetzarbeiten ausgebildet worden.

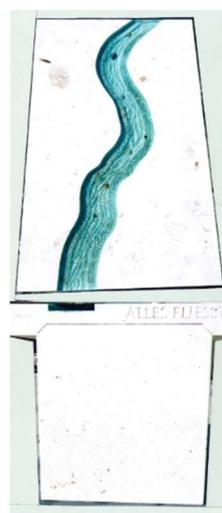
Wir gratulieren den Gewinnern des diesjährigen Wettbewerbs DIE GUTE FORM sehr herzlich. Allen Ausbildungsbetrieben der erfolgreichen Teilnehmer danken wir für ihre hervorragende Ausbildungsleistung und der PLW-Jury für ihre Arbeit am Austragungsort 2016, Münster!



Die Jury v.l.n.r: Thomas Florian, Stefan Lutterbeck, Robert Wennemer, Andreas Magera und Georg Biermeier bei der Arbeit in Münster



1. Platz: Tischfuß TURBO von Jennifer Arnold



2. Platz: Tisch mit Glaseinlage von Sarah Mayr

3. Platz: Steinmetz: Ambo von Christian Gessler



**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Ehrung der Verstorbenen

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Franz Bachmann
Bildhauer- und Steinmetz-Innung Hessen-Nord

Steinmetzmeister Reinhold Baumann
Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Unterfranken

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Ernst Böttger
Steinmetz- und Steinbildhauerinnung zu Chemnitz

Steinmetzmeister Erwin Deifel
Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Mittelfranken

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Werner Fiedler
Steinmetz- und Steinbildhauerinnung zu Chemnitz

Steinmetzmeister Heinz Hackenesch
Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Münster

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Gerd Hehlhans
Bildhauer- und Steinmetz-Innung Hessen-Nord

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Hans Heldmann
Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Bergstraße

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Jürgen Heyne
Steinmetz- u. Steinbildhauerinnung Leipzig, KHS Leipzig

Steinmetzmeister Josef Hödl sen.
Bildhauer- und Steinmetz-Innung für Niederbayern

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Klaus Hoffmann
Bildhauer- und Steinmetz-Innung Hessen-Nord



**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Ehem. Geschäftsführer Thomas Kafvelström

Landesinnung des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Schleswig-Holstein

Steinmetzmeister Karl Kramer

Steinmetz-Innung Nordschwaben

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Heinz Lenuzza

Bildhauer- und Steinmetz-Innung Ludwigsburg-Böblingen-Rems-Murr

Steinmetzmeister Konrad Morgeneier

Landesinnungsverband Brandenburg des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks

Ehem. Berufsschullehrer Karl Oppenrieder

Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung München-Oberbayern

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Reinhard Paffrath

Bildhauer- und Steinmetz-Innung Hessen-Nord

Landesinnungsmeister Johannes Rübiger

Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerinnung für das Saarland

Steinmetzmeister Reinhold Rogge

Landesinnung Sachsen-Anhalt des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks

Ehrenobermeister Rudolf Schiefele

Bildhauer- und Steinmetzinnung Südschwaben

Steinmetzmeister Gerhard Schreiber

Bildhauer- und Steinmetz-Innung Karlsruhe

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Walter Schubert

Steinmetz- und Steinbildhauerinnung zu Chemnitz

Steinmetzmeister Norbert Schwarz

Bildhauer- und Steinmetz-Innung Hannover

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Innungsmitglied Martha Sommerlad

Bildhauer- und Steinmetz-Innung Hessen-Nord

Ehem. BIV-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Sondermann

Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Duisburg

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Ferdinand Stang

Steinmetzinnung Hessen-Mitte

Steinmetzmeister Walter Stemme

Bildhauer- und Steinmetz-Innung Hildesheim

Ehrenobermeister Siegfried Trupke

Steinmetz- und Bildhauer-Innung Paderborn-Lippe

Steinmetz- und Steinbildhauermeister Hans Wronski

Steinmetz- und Bildhauer-Innung für den Kammerbezirk Aachen

**Wir für Sie.
Gemeinsam stark sein.**



Veränderungen im Ehrenamt

Unser besonderer Dank gilt den 2016/2017 ausgeschiedenen Ehrenamtsträgern für ihre langjährige Treue und aktive Mitarbeit zum Wohle unseres Handwerks.

Weiter wurden neu als Obermeister bzw. Stellv. Obermeister gewählt bzw. haben neue Verantwortungen im Geschäftsjahr 2016/2017 übernommen:

Frank Anell

Stellv. Obermeister Trier

Kerstin Neuhoff

Stellv. Obermeisterin Unterfranken

Roland Ditz

Stellv. Obermeister Hochsauerland

Renke Renken

Obermeister Oldenburg-Ostfriesland

Tilo Erban

Obermeister Mannheim-Heidelberg

Karl Schnattinger

Obermeister Neckar-Odenwald-Tauber

Michael Graf

Obermeister Deutsche Weinstraße

Reinhard Schulte

Obermeister Hochsauerland

Sebastian Jüng

Stellv. Obermeister Hagen

Jens Spieler

Stellv. Obermeister Lüneburg-Stade-Bremerhaven

Nicolai Lackenbauer

Stellv. Obermeister Neckar-Odenwald-Tauber

Henning Wille

Stellv. Obermeister Oldenburg-Ostfriesland

Stefan Maier

Obermeister Nordschwaben

Stephan Wortmann

Obermeister Hagen

Johann-Peter Mulbach

Obermeister Trier

Christian Zech

Stellv. Landesinnungsmeister Sachsen-Anhalt

Der Bundesinnungsverband gratuliert sehr herzlich zu dieser Wahl und wünscht den Ehrenamts-trägern viel Glück und Erfolg für ihre Arbeit.

Wir danken unseren Fördermitgliedern für ihre Unterstützung



Offizieller Förderer
Bundesinnungsverband des
Deutschen Steinmetz- und
Steinbildhauerhandwerks

Dustco International BV

Zeeftaan 14
9672 BN Winschoten
Niederlande

Ebner-Verlag GmbH & Co. KG

Karlstraße 3
89073 Ulm (Donau)
www.natursteinonline.de

Ernst Strassacker GmbH & Co. KG

Kunstgießerei
Staufenecker Straße 19
73079 Süssen
www.strassacker.com

Galeski - Manufaktur innovativer Maschinen

Boschstraße 4
56457 Westerburg
www.galeski.de

Georg D.W. Callwey GmbH & Co. KG

Streitfeldstraße 35
81673 München
www.stein-magazin.de

GRANITWERK VATES GmbH & Co. KG

Kaiserhammer 12
95168 Marktleuthen / Fichtelgebirge
www.vates.de

GUTJAHR Systemtechnik GmbH

Philipp-Reis-Straße 5-7
64404 Bickenbach/Bergstraße
www.gutjahr.com

interatmedia gmbh & co. kg

Hauptstraße 41a
56412 Ruppach-Goldhausen
www.interatmedia.de

J. König GmbH & Co. KG

Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe-Durlach
www.j-koenig.de

KGS WINTER GmbH

Alter Hellweg 96
44379 Dortmund
www.kgsdiamond.com

MAPEI GmbH

Bahnhofplatz 10
63906 Erlenbach
www.mapei.de

Marmor-Glanz Fußbodenveredelungs GmbH

Sandgracht 24
52457 Aldenhoven
www.marmor-glanz.de

MKS Funke GmbH

Im Fisserhook 28
46395 Bocholt
www.mks-funke.de

MÖLLER-CHEMIE Steinpflegemittel GmbH

Ziegelstraße 2
93346 Ihrlerstein
www.moellerstonecare.eu

Palette CAD GmbH

Behlesstraße 9-13
70329 Stuttgart
www.palettedcad.com

SIGNAL IDUNA

Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg
www.signal-iduna.de

Uzin Utz Aktiengesellschaft (codex)

Dieselstraße 3
89079 Ulm
www.codex-x.de

Weha Ludwig Werwein GmbH

Wikingerstraße 15
86343 Königsbrunn
www.weha.com

Witzigmann Natursteinhandel GmbH

Geschäftsführer: Ralf Witzigmann
R7, 25
68161 Mannheim
www.witzigmann.biz

Wolfgang Endress

Kalk- und Schotterwerk
GmbH & Co. KG
Bayreuther Straße 46
91322 Gräfenberg
www.graefix.de